Universität Regensburg

Modulhandbuch

Bachelor of Science
Psychologie

gültig ab Wintersemester 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Module

Modul: PSY-BSc-M01: Statistik 3
Modul: PSY-BSc-M02: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten 5
Modul: PSY-BSc-M03: Empirisch-experimentelles Projektseminar 7
Modul: PSY-BSc-M04: Grundlagen der Diagnostik 9
Modul: PSY-BSc-M05: Sozialpsychologie 11
Modul: PSY-BSc-M06: Allgemeine Psychologie I 13
Modul: PSY-BSc-M07: Allgemeine Psychologie II 15
Modul: PSY-BSc-M08: Biologische Psychologie 17
Modul: PSY-BSc-M09: Entwicklungspsychologie 19
Modul: PSY-BSc-M10: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie 22
Modul: PSY-BSc-M11: Klinische Psychologie: Störungslehre 24
Modul: PSY-BSc-M12: Basismodul Klinische Psychologie: Gesundheitsförderung und Neuropsychologie 26
Modul: PSY-BSc-M13: Basismodul Pädagogische Psychologie 28
Modul: PSY-BSc-M14: Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie 30
Modul: PSY-BSc-M15: Basismodul Angewandte Kognitionsforschung 32
Modul: PSY-BSc-M16: Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie: Allgemeine Verfahrenslehre 34
Modul: PSY-BSc-M17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie 36
Modul: PSY-BSc-M18: Aufbaumodul Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie 38
Modul: PSY-BSc-M19: Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung 40
Modul: PSY-BSc-M20: Praktikum 42
Modul: PSY-BSc-M21: Ergänzende Kompetenzen zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie 44

PSY-BSc-M01: Statistik

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Statistik**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Jobst (Wirtschaftswissenschaften)
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden grundlegende Verfahren der beschreibenden und der schließenden Statistik sowie statistische Methoden der Evaluationsforschung behandelt. Die Verfahren werden im weiteren Studium für die Auswertung eigener Daten (z. B. Praktika, Bachelorarbeit) benötigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eigene Daten statistisch auszuwerten und fremde Datenanalysen zu verstehen. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von Forschungsmethoden auf Untersuchungspopulationen zu beurteilen und deskriptive und inferenzstatistische Methoden sowie weitere statistische Verfahren zur Auswertung von Ergebnissen grundlagen- und anwendungsbezogener Studien in verschiedenen Bereichen der psychologischen und psychotherapeutischen Forschung anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 270 Stunden** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M01.1	Pflicht	Vorlesung	Statistik I	3	6	
PSY-BSc-M01.2	Pflicht	Vorlesung	Statistik II	3	6	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M01.1	Statistik I	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-BSc-M01.2	Statistik II	Klausur	90 minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss als bestanden bewertet sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: PSY-BSc-M01.3: Begleitübung zu Statistik I und PSY-BSc-M01.4: Begleitübung zu Statistik II.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 10 der insgesamt geforderten mindestens 15 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Wissenschaftliche Methodenlehre“ gemäß Nr. 9 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M02: Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	PD Dr. Gregor Volberg, Prof. Angelika Lingnau
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden die Geschichte der Psychologie und Psychotherapie, Methoden und wissenschaftliche Konzepte für die Erforschung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich epidemiologischer Forschung, Planung und Durchführung wissenschaftlicher, insbesondere experimenteller Studien sowie Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien vermittelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, selbständig empirische-experimentelle Forschungsarbeiten durchzuführen, Methoden der quantitativen Forschung anzuwenden, die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten zu verstehen, kritisch zu reflektieren und relevante Gebiete der Wissenschaftsgeschichte zu beschreiben. Die Studierende lernen Grundbegriffe der qualitativen Forschung kennen. Sie können die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie sowie ihre Beziehung zu benachbarten Gebieten angemessen beschreiben, die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie in Bezug zur heutigen Versorgungslandschaft bringen und die Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie mit Bezug auf die Psychologie und Psychotherapie einschließlich ihrer Hauptströmungen und Forschungsmethoden angemessen erläutern. Des Weiteren können sie Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung anwenden, wissenschaftliche Untersuchungen planen, durchführen und auswerten, und Projekterfahrungen in die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Studien sowie in die Auswertung und Darstellung von eigenen Forschungsergebnissen einfließen lassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Statistik
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2 bis 4

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden:** **180 davon:** **1. Präsenzzeit: 45 Stunden (3 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 135 Stunden** **Leistungspunkte: 6**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M02.1	Pflicht	Seminar	Grundlagen empirisch-experimentellen Arbeitens	1	2	
PSY-BSc-M02.2	Pflicht	Seminar	Quantitative Methoden in der Psychologie	2	4	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M02	Quantitative Methoden in der Psychologie	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1

13. Bemerkungen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 5 der insgesamt geforderten mindestens 15 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Wissenschaftliche Methodenlehre“ gemäß Nr. 9 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M03: Empirisch-experimentelles Projektseminar

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Empirisch-experimentelles Projektseminar**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Psychologie / alle Lehrstühle
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt an Forschungseinrichtungen der Universität praktische Kenntnisse zur Durchführung von psychologischen Experimenten und zur Kommunikation von deren Ergebnissen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, selbständig empirische Daten zu erheben und die Ergebnisse darzustellen. Sie sind befähig, Studien zur systematischen und kontrollierten Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens sowie der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten in der Grundlagen- und der Anwendungsforschung der Psychologie wissenschaftlich fundiert zu planen, umzusetzen, objektiv auszuwerten, schriftlich aufzubereiten und die Ergebnisse zu präsentieren. Projektseminar I und Projektseminar II beinhalten verschiedene Themen und Methoden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundkenntnisse Statistik
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus Modul PSY-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 480** **davon:** **1. Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 390 Stunden** **Leistungspunkte: 16**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M03.1	Pflicht	Seminar	Experimentalpsychologisches Projektseminar I	3	8	regelmäßige Teilnahme, Projektbericht

PSY-BSc-M03.2	Pflicht	Seminar	Experimentalpsychologisches Projektseminar II	3	8	regelmäßige Teilnahme, Projektbericht

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

13. Bemerkungen:

Nach § 5 Abs. 2 PsychTh-ApprO ist in den beiden Pflichtseminaren Anwesenheit (regelmäßige Teilnahme) erforderlich.
Abgabetermin für den Projektbericht ist jeweils spätestens 3 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.
Das Modul ist unbenotet.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 6 ECTS-Punkte aus dem Bereich berufspraktische Einsätze, konkret „Forschungsorientiertes Praktikum I - Grundlagen der Forschung“ gemäß § 13 der PsychTh-ApprO für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

Die Seminare als Bestandteil des Forschungsorientierten Praktikums I werden gemäß § 13 PsychTh-ApprO unter qualifizierter Anleitung und in Kleingruppen durchgeführt.

PSY-BSc-M04: Grundlagen der Diagnostik

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Grundlagen der Diagnostik**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Brigitte M. Kudielka
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul umfasst Methoden zur Sammlung psychologisch bedeutsamer Informationen und zum Fällen von informierten Entscheidungen sowie deren theoretische Fundierung. Ergänzend werden ausgewählte diagnostische Verfahren behandelt, z.B. Tests zur Persönlichkeitsdiagnostik, Leistungsdiagnostik oder zur klinischen Diagnostik. Es umfasst weiterhin: Diagnostische Methoden und Verfahren einschließlich Beobachtungsmethoden, Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Altersgruppen; Kennzeichen von Klassifikationssystemen, Fehlerquellen; Psychometrische Grundlagen des Messens (Testtheorie und Testkonstruktion); Psychische und psychopathologische Befunde unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Aspekte; Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess, Gesprächsführungsmethoden
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben Studierende grundlegende Fachkenntnisse über Prinzipien, Methoden und Verfahren der psychologischen Diagnostik erlangt und erlernt, grundlegende Problemstellungen der Psychologischen Diagnostik zu verstehen. Darüber hinaus haben sie Grundkompetenzen sowohl in der Konstruktion von psychologischen Tests als auch zur Beurteilung und Auswahl diagnostischer Methoden im Rahmen von Forschungs- und Anwendungskontexten erlangt.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus Modul PSY-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 270 Stunden** **Leistungspunkte: 12**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M04.1	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Psychologische Diagnostik	2	4	
PSY-BSc-M04.2	Pflicht	Vorlesung	Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruktion	2	4	
PSY-BSc-M04.3	Pflicht	Seminar	Seminar zur Praxis psychologischer Untersuchungsverfahren	2	4	regelmäßige Teilnahme, Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M04.1	Einführung in die Psychologische Diagnostik	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-BSc-M04.2	Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruk-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss als bestanden bewertet sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können.

Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

Nach § 5 Abs. 2 PsychTh-ApprO ist in dem Pflichtseminar Anwesenheit (regelmäßige Teilnahme) erforderlich.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 12 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Psychologische Diagnostik“ gemäß Nr. 6 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M05: Sozialpsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Sozialpsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird derjenige Anteil des Erlebens und Verhaltens von Personen betrachtet, der durch soziale Bedingungen verursacht wird. Die Verarbeitung sozialer Informationen (über andere, das Selbst, Gruppenzugehörigkeit und Rollen) weist Besonderheiten auf. Da Individuen in sozialen Kontexten handeln, ist das Modul wichtig für das Verständnis von psychischen Prozessen in natürlichen Situationen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende ein grundlegendes Verständnis der Inhalte und Vorgehensweisen der Sozialpsychologie. Sie können soziale Anteile des Erlebens und Verhaltens beschreiben und erklären sowie Erfahrungen und Beobachtungen vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien und Methoden einordnen, reflektieren und bei der Bewertung von Veränderungsvorschlägen berücksichtigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M05.1	Pflicht	Vorlesung	Sozialpsychologie	2	4	
PSY-BSc-M05.2	Pflicht	Vorlesung	Angewandte Sozialpsychologie	2	4	Klausur

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
PSY-BSc-M05.1	Sozialpsychologie	Klausur	60 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1
13. Bemerkungen:					
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 4 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“ gemäß Nr. 1 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.					

PSY-BSc-M06: Allgemeine Psychologie I

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Allgemeine Psychologie I**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Angelika Lingnau
3. Inhalte des Moduls:	Gegenstand des Moduls sind die Geschichte der Psychologie sowie Aufbau und Funktion der Sinnes- und Wahrnehmungsprozesse und kognitive Prozesse beim Menschen. Außerdem werden ausgewählte neurologische Störungen behandelt. Die in diesem Modul vermittelten Inhalte betreffen Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung inklusive Sprache. Sie sind daher für alle Anwendungsfelder der Psychologie relevant.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie. Das erworbene Wissen dient ihnen als Grundlage für ein besseres Verständnis von menschlichem Verhalten in gesunden und erkrankten Personen. Studierende wissen, wie Wahrnehmungs- und kognitive Prozesse aufgebaut sind und verstehen die grundlegenden Hirnstrukturen und Hirnprozesse. Darüber hinaus sind die Modulabsolventen/innen in der Lage, die Wirkung von Erkrankungen des Gehirns auf die Wahrnehmung und Kognition einzuschätzen und besitzen Verständnis für die Entwicklung der Psychologie.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M06.1	Pflicht	Vorlesung	Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse	2	4	
PSY-BSc-M06.2	Pflicht	Vorlesung	Kognitive Systeme	2	4	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M06.1	Sinnessysteme und Wahrnehmung-	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1/2
PSY-BSc-M06.2	Kognitive Systeme	Klausur	90 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss als bestanden bewertet sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot:

PSY- M 06.3: Übung zur Vorlesung PSY-BSc-M06.1 und PSY-BSc-M06.4: Übung zur Vorlesung PSY-BSc-M06.2

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 5 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“ und im Umfang von 1 der insgesamt geforderten mindestens 4 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Medizin“ gemäß Nr. 1 bzw. Nr. 3 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychothera-

PSY-BSc-M07: Allgemeine Psychologie II

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Allgemeine Psychologie II**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Gesine Dreisbach
3. Inhalte des Moduls:	Es werden Theorien und Methoden der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie vermittelt. Dabei werden experimentelle und neurowissenschaftliche Methoden berücksichtigt und die Anwendungsmöglichkeiten der empirischen Befunde diskutiert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben Studierende Basiswissen im Bereich der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie und Verständnis für die in diesem Bereich verwendeten wissenschaftlichen Methoden erworben. Sie sind in der Lage, dieses Wissen bei der Einordnung und Beurteilung empirischer Studien anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M07.1	Pflicht	Vorlesung	Allgemeine Psychologie II / Teil 1	2	4	
PSY-BSc-M07.2	Pflicht	Vorlesung	Allgemeine Psychologie II / Teil 2	2	4	Klausur

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

PSY-BSc-M07.1	Allgemeine Psychologie II / Teil 1	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss als bestanden bewertet sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot:

PSY-BSc-M07.3: Übung zur Vorlesung PSY-BSc-M07.1 und

PSY-BSc-M07.4: Übung zur Vorlesung PSY-BSc-M07.2.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 4 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“ gemäß Nr. 1 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M08: Biologische Psychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Biologische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Lange
3. Inhalte des Moduls:	Es werden biologische (neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische) Grundlagen (Aufbau und Funktion des Nervensystems, biologische Komponenten psychischer Störungen) sowie Prinzipien der neuropharmakologischen Beeinflussung von Verhalten und Kognition bei Mensch und Tier vermittelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über ein breites biopsychologisches und neurobiologisches Grundwissen sowie über grundlegende Kenntnisse ausgewählter körperliche Prozesse, Krankheiten und Behinderungen mit Bezug zu neuronalen Systemen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse pharmakologischer Beeinflussung der Signalübertragung im Gehirn durch Medikamente. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage dafür, Ergebnisse weiterführender biopsychologischer Forschung einzuordnen und zu bewerten und sie bei der Ausübung von Psychotherapie zu berücksichtigen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 360** **davon:** **1. Präsenzzeit: 90 Stunden (6 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 270 Stunden** **Leistungspunkte: 12**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M08.1	Pflicht	Vorlesung	Biologische Psychologie und Neuropsychologie	2	4	

PSY-BSc-M08.2	Pflicht	Seminar	Biologische Psychologie und Neuropsychologie I	2	4	Referat
PSY-BSc-M08.3	Pflicht	Seminar	Biologische Psychologie und Neuropsychologie II	2	4	Referat

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M08.MP	Biologische Psychologie	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: weitere Seminare zum Themengebiet Biologische Psychologie und Neuropsychologie (M08.4).

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 5 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“, im Umfang von 1 der insgesamt geforderten mindestens 4 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Medizin“ und im Umfang von 1 der mindestens geforderten 2 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Pharmakologie“ gemäß Nr. 1 bzw. Nr. 3 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M09: Entwicklungspsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Entwicklungspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird ein Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Entwicklungspsychologie, unter besonderer Berücksichtigung aktueller Theorien und experimenteller Forschungsparadigmen, gegeben. Konkret wird die Entwicklung biologischer Prozesse, kognitiver Prozesse wie auch sozioemotionaler Prozesse über die Lebensspanne hinweg behandelt. Dieses Wissen wird in Seminaren vertieft.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über ein breites Wissen über die biologische, kognitive und sozioemotionale Entwicklung des Menschen sowie über zentrale zugrundeliegende Entwicklungsmechanismen. Sie kennen und verstehen relevante Theorien der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne hinweg, sowohl auf biologischer als auch auf Verhaltensebene. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage dafür, weiterführende entwicklungspsychologische Forschung über die gesamte Lebensspanne sowohl in Theorie als auch Anwendung zu verstehen, einzuordnen und zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen

PSY-BSc-M09.1	Pflicht	Vorlesung	Experimentelle Entwicklungs-psychologie	2	4	
PSY-BSc-M09.2	Pflicht	Seminar	Experimentelle Entwicklungs-psychologie	2	4	Referat

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M09.1	Experimentelle Entwicklungspsy-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 3 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“ gemäß Nr. 1 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M10: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. (apl.) Dr. Stefan Wüst
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden grundlegende Fachkenntnisse über Fragestellungen, Methoden und Theorien der Persönlichkeitspsychologie vermittelt. Es werden wesentliche Theorien zur Intelligenz- und Persönlichkeitsstruktur präsentiert und hierbei historisch einflussreiche Ansätze sowie aktuelle Befunde berücksichtigt. Auch werden Grundlagen zu biologischen Korrelaten der Persönlichkeit vermittelt Im Modul werden ferner Grundlagen der Genetik und Verhaltensgenetik vermittelt sowie die Bedeutung von Gen-Umwelt-Effekten für das individuelle Erleben und Verhalten.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über breites persönlichkeitspsychologisches Grundlagenwissen. Sie kennen wesentliche Theorien zur Entstehung und Struktur persönlichkeitsrelevanter interindividueller Unterschiede, haben ein grundlegendes Verständnis für Methoden zur Erforschung dieser Unterschiede entwickelt und können auf dieser Grundlage konkurrierende Ansätze kritisch bewerten. Ferner können sie die Bedeutung persönlichkeitspsychologischer Konzepte für verschiedene Anwendungsfächer der Psychologie einordnen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, und Behinderungen mit Bezug zu Genetik und Verhaltensgenetik.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus Modul PSY-M01
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 3

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 180** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 120 Stunden** **Leistungspunkte: 6**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M10.1	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die differentielle Psychologie	2	4	
PSY-BSc-M10.2	Pflicht	Übung	Einführung in die differentielle Psychologie	2	2	

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M10.1	Differentielle Psychologie und Persönlich-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang von 4 der insgesamt geforderten mindestens 25 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Psychologie“ und im Umfang von 1 der insgesamt geforderten mindestens 4 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Medizin“ gemäß Nr. 1 bzw. Nr. 3 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M11: Klinische Psychologie: Störungslehre

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Klinische Psychologie: Störungslehre**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Mühlberger, N.N.
3. Inhalte des Moduls:	Inhalte sind die allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen über die Lebensspanne (Kinder-und Jugendlichenbereich einschließlich des Säuglings- und Kleinkindalters, Erwachsenenbereich einschließlich des höheren Lebensalters); Epidemiologie und Komorbidität, klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikation, Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüfte und anerkannte Psychotherapieverfahren und -methoden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Erscheinungsformen, Klassifikation und charakterisierenden Merkmale, die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen erklären. Sie können die verschiedenen Theorien und Modelle einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen anwenden, Sie erkennen, diagnostizieren und klassifizieren psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten. Sie sind dadurch auch in der Lage, Interventionsmaßnahmen zu bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01 und PSY-M08
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:**

	1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M11.1	Pflicht	Vorlesung	Klinische Psychologie Störungslehre	1	2	
PSY-BSc-M11.2	Pflicht	Seminar	Klinische Psychologie Störungslehre	3	6	Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M11.1	Klinische Psychologie Störungslehre	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar zur Klinischen Psychologie (M11.3).

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Störungslehre“ gemäß Nr. 5 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M12: Basismodul Klinische Psychologie: Gesundheitsförderung und Neuropsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Klinische Psychologie: Gesundheitsförderung und Neuropsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Lange
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über Probleme bei der Diagnostik, Prävention und Rehabilitation von Krankheiten unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheitsförderung und Neuropsychologie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis empirisch-experimenteller Befunde gesundheitsbezogene präventive und rehabilitative Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung neuropsychologischer Störungen zu bewerten und auf alltagsrelevante Fragestellungen anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01 und PSY-M08
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M12.1	Pflicht	Vorlesung	Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	1	2	
PSY-BSc-M12.2	Pflicht	Seminar	Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	3	6	Referat

12. Modulprüfung:					
Nr	**Kompetenz / Thema**	**Art der Prüfung**	**Dauer**	**Zeitpunkt / Bemerkungen**	**Anteil an Modulnote**
PSY-BSc-M12.MP	Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	Klausur	60 Minuten	Letzte Woche des Veranstaltungszeitraums	1
13. Bemerkungen:					
Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar (PSY-BSc-M12.3) und/oder Praktikum (PSY-BSc-M12.4) zum Themengebiet "Klinische Psychologie und Neuropsychologie I"					

PSY-BSc-M13: Basismodul Pädagogische Psychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen pädagogischen Handelns. Dabei werden folgende Themen behandelt: - Psychologische Theorien und Befunde aus verschiedenen Bereichen der Psychologie (Motivation, Emotion, Kognition, inklusive entwicklungspsychologischer und persönlichkeitspsychologischer Dynamiken), die pädagogische Sachverhalte und Ereignisse beschreiben, erklären und vorhersagen können. - Biologische und soziologische Rahmenbedingungen des Erlebens und Verhaltens, die den Veränderungsspielraum psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen beeinflussen. - Normative Grundlagen hinsichtlich der Absicht, Erleben und Verhalten mittels psychologisch-pädagogischer Einflussnahmen zu verbessern und zu optimieren.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben Studierende erworben: - Wissen zu psychologischen Theorien und empirischen Befunden zu den oben genannten Themen, das zur Verbesserung und Optimierung pädagogischen Handelns verwendet werden kann - die Fähigkeit, mit Hilfe dieses Wissens pädagogische Sachverhalte und Ereignisse differenziert wahrzunehmen und systematisch zu analysieren - die Fähigkeit, Theorien und empirische Befunde und daraus abgeleitete Optimierungs- und Interventionsvorschläge methodenkritisch zu bewerten
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagenwissen der Psychologie
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01, PSY-M05 und PSY-M09
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M13.1	Pflicht	Vorlesung	Einführung in die Pädagogische Psychologie	2	4	
PSY-BSc-M13.2	Pflicht	Seminar	Pädagogische Psychologie	2	4	Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M13.MP	Pädagogische Psychologie	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

PSY-BSc-M14: Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden psychologische Erklärungen für Erleben und Verhalten von Individuen am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie als Teilnehmende an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen betrachtet und psychologische Veränderungstreatments begründet. Es werden auch psychologische Präventionsmaßnahmen bezogen auf psychische und körperliche Erkrankungen sowie deren Entwicklung und Evaluation behandelt. Hierbei stehen u.a. im Fokus: a) Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen und b) Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Wirtschafts- und Organisationspsychologen/innen und verfügen außerdem über Wissen und Verständnis von Theorien und Modellen aus der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Die Studierenden können das Erleben und Verhalten am Arbeitsplatz, in Teams und Organisationen sowie von Teilnehmenden an Märkten und gesamtwirtschaftlichen Prozessen beschreiben und erklären sowie bei der Bewertung und Entwicklung von Veränderungsvorschlägen berücksichtigen. Studierende verfügen darüber hinaus über Wissen und Verständnis zu psychologischer Prävention sowie über grundlegende Kompetenzen zur empirischen Präventionsforschung. Dies umfasst Kennzeichen, Ziele, Aufgaben, Indikationen und Methoden von Prävention und Rehabilitation sowie Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter besonderer Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen. Dabei sollen die Studierenden u.a. folgendes erlernen: (a) Beurteilen der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen in Organisationen dienen; b) Erkennen gesundheitsrelevanter Aspekte in verschiedenen Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren; c) Nutzen der Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen; und d) Erlangung von Grundkenntnissen der sozialrechtlichen, zivilrechtlichen und weiteren einschlägigen Vorschriften zum Kinderschutz in/durch Organisationen sowie der angrenzenden Rechtsgebiete.

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	erfolgreicher Abschluss der Module PSY-M01, PSY-M06, PSY-M07 und PSY-M05
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01 und PSY-M05
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240 davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M14.1	Pflicht	Vorlesung	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	2	4	
PSY-BSc-M14.2	Wahlpflicht	Seminar	Arbeitspsychologie	2	4	Referat, Klausur
PSY-BSc-M14.3	Wahlpflicht	Seminar	Organisationspsychologie	2	4	Referat, Klausur
PSY-BSc-M14.4	Wahlpflicht	Seminar	Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie	2	4	Referat, Klausur

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M14.1	Arbeits-, Organisations- und Wirtschafts-	Klausur	60 Minuten	Letzte Sitzung der Veranstaltung	1

13. Bemerkungen:

Es ist eines der drei angebotenen Seminare zu besuchen.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: M14.5: Seminar Coaching.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 2 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Präventive und rehabilitative Konzepte psychotherapeutischen Handelns“ gemäß Nr. 8 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M15: Basismodul Angewandte Kognitionsforschung

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Basismodul Angewandte Kognitionsforschung**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml / Prof. Dr. Gesine Dreisbach / Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird vertieftes Wissen aus dem Bereich der grundlagenorientierten Gedächtnis-, Emotions-, Motivations- und Wahrnehmungsforschung vermittelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden, wie auf Basis empirisch- experimenteller Befunde theoretische Modellvorstellungen entwickelt werden und können diese auf alltagsrelevante Fragestellungen (z.B. Gedächtnisleistungen, Emotions- und Motivationskontrolle, multisensorische Wahrnehmung) anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul PSY-M06 und PSY-M07
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01, PSY-M06 und PSY-M07
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 4
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M15.1	Pflicht	Vorlesung	Gedächtnis	2	4	Klausur
PSY-BSc-M15.2	Pflicht	Seminar	Gedächtnis / Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse / Emotion und Motivation	2	4	Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

PSY-BSc-M15.2	Gedächtnis / Sinnessysteme und Wahrnehmungsprozesse / Emo-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

PSY-BSc-M16: Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie: Allgemeine Verfahrenslehre

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Klinische Psychologie und Neuropsychologie: Allgemeine Verfahrenslehre**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Mühlberger, Prof. Dr. David Kolar
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul beinhaltet die Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie inklusive Neuropsychologie, insbesondere Kennzeichen, Historie, Wirksamkeit, Methoden und Indikationsstellung von allen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden für unterschiedlichen Altersbereiche und von Neuentwicklungen. Es beinhaltet auch Methoden sowie die wissenschaftliche Evidenzbewertung psychotherapeutischer Behandlungsansätze.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken beurteilen. Sie können bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung anwenden und Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien aufklären.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Basismodul PSY-M11 oder PSY-M12
b) verpflichtende Nachweise:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M01 und PSY-M12 oder aus den Modulen PSY-M01 und PSY-M11
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M16.1	Pflicht	Vorlesung	Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	1	2	
PSY-BSc-M16.2	Pflicht	Seminar	Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	3	6	regelmäßige Teilnahme, Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M16.1	Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	Klausur	60 Minuten	Letzte Woche des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

Nach § 5 Abs. 2 PsychTh-ApprO ist in dem Pflichtseminar Anwesenheit (regelmäßige Teilnahme) erforderlich.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: Seminar (M16.3) zu "Klinische Psychologie und Neuropsychologie: Allgemeine Verfahrenslehre"

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Allgemeine Verfahrenslehre“ gemäß Nr. 7 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

PSY-BSc-M17: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Pädagogische Psychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Christof Kuhbandner
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die anwendungs- und handlungsbezogene Aufbereitung psychologischer Theorien für pädagogische Sachverhalte und Ereignisse. Dabei werden folgende Themen behandelt: - Aufbereitung psychologischer Wissensbestände für Aufgabengebiete der psychologisch-pädagogischen Praxis. - Methodische Grundlagen anwendungsbezogener Forschung im Bereich der pädagogischen Psychologie.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Durch die Lehrveranstaltungen des Moduls erwerben die Studierenden: - Wissen über die methodischen Grundlagen anwendungsbezogener Forschung im Bereich der pädagogischen Psychologie. - Die Fähigkeit, aufbauend auf psychologischem Wissen pädagogische Anwendungsmöglichkeiten theoriebezogen abzuleiten, zu reflektieren, zu begründen und empirisch zu überprüfen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus Modul PSY-M13
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen

PSY-BSc-M17.1	Pflicht	Seminar	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Theoretische Grundlagen	2	4	Referat
PSY-BSc-M17.2	Pflicht	Seminar	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Empirische Methoden	2	4	Referat

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer/ Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M17.1	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: The-	Hausarbeit oder Klausur	Dauer: vier Wochen; Umfang: 15-20 Textseiten	Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2
PSY-BSc-M17.2	Psychologische Grundlagen von Erziehungs-, Unterrichts- und Sozialisationsprozessen: Em-	Hausarbeit oder Klausur	Dauer: vier Wochen; Umfang: 15-20 Textseiten	Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1/2

13. Bemerkungen:

Jede Teilprüfung muss als bestanden bewertet sein, um mit der Note der anderen Teilleistung verrechnet werden zu können. Im Falle einer nicht bestandenen Teilleistung ist nur diese zu wiederholen.

Die Form der jeweils zu erbringenden Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Klausur) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

PSY-BSc-M18: Aufbaumodul Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Arbeits-, Organisation- und Wirtschaftspsychologie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Peter Fischer
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul werden Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext behandelt. Dazu gehören Berufswahlentscheidungen, betriebliche Entscheidungen (Führung, Management) und Entscheidungen von Individuen als Marktteilnehmende (Konsum, Investition, Börse).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertieftes Wissen in den Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Wirtschafts- und Organisationspsychologie. Sie können typische Probleme bei wirtschaftlichen Entscheidungen benennen und analysieren sowie Entscheidungen unterstützen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	erfolgreicher Abschluss der Module PSY-M01, PSY-M02, PSY-M05, PSY-M06, PSY-M07 und PSY-M14
b) verpflichtende Nachweise:	erfolgreich absolvierte Prüfungsleistung aus Modul PSY-M14 (PSY-M14.1)
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M18.1	Wahlpflicht	Seminar	Personalauswahl	2	4	Referat, Klausur (1b falls unbenotet)
PSY-BSc-M18.2	Wahlpflicht	Seminar	Personalentwicklung	2	4	Referat, Klausur (2b falls unbenotet)
PSY-BSc-M18.3	Wahlpflicht	Seminar	Führung	2	4	Referat, Klausur (3b falls unbenotet)

PSY-BSc-M18.4	Wahlpflicht	Seminar	Marktforschung	2	4	Referat, Klausur (4b falls unbenotet)
PSY-BSc-M18.5	Wahlpflicht	Seminar	AOW (Arbeits-, Organisations-, Wirtschaftspsychologie) Forschungsseminar	2	4	Referat, Klausur (5b falls unbenotet)
PSY-BSc-M18.6	Wahlpflicht	Seminar	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie	2	4	Referat, Klausur (6b falls unbenotet)

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M18.1a	Personalauswahl (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M18.2a	Personalentwicklung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M18.3a	Führung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M18.4a	Marktforschung (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M18.5a	AOW Forschungsseminar (benotet)	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M18.6a	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspsychologie	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es müssen zwei Klausuren aus den Veranstaltungen M18.1 – M18.6 absolviert werden, davon ist eine Leistung unbenotet (M18.1-6 b), die andere Leistung bildet die Modulnote (M18.1-6 a).

Es besteht freie Wahl, welches Seminar benotet sein soll. Dies muss mit der Prüfungsanmeldung festgelegt werden (benotete Leistung jeweils unter "a"; unbenotete Leistung jeweils unter "b" anmelden).
Alle weiteren Klausuren werden ohne Benotung bewertet.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: PSY-BSc-M18.6: Seminar Coaching

PSY-BSc-M19: Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Aufbaumodul Angewandte Kognitionsforschung**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Heinz Bäuml / Prof. Dr. Gesine Dreisbach / Prof. Dr. Mark Greenlee
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul erwerben Studierende vertieftes Wissen aus dem Bereich der höheren kognitiven Prozesse, wie sie in der Entscheidungs-, Wahrnehmungs- und Handlungspsychologie untersucht werden.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung zu Entscheiden, Problemlösen und Handlungssteuerung auf alltagsrelevante Fragestellungen anzuwenden. Sie können so das erlernte Wissen auf komplexe alltagsrelevante Fragestellungen wie z.B. Blickbewegungen in der Werbeforschung, komplexe Entscheidungsprozesse, Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul PSY-M15
b) verpflichtende Nachweise:	mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus Modul PSY-M15
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5 bis 6
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 240** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 8**
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	
11. Modulbestandteile:	

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M19.1	Wahlpflicht	Seminar	Rationales Entscheiden	2	4	Referat, Klausur (1b falls unbenotet)
PSY-BSc-M19.2	Wahlpflicht	Seminar	Menschliches Entscheiden	2	4	Referat, Klausur (2b falls unbenotet)
PSY-BSc-M19.3	Wahlpflicht	Seminar	Kognitive Neurowissenschaften	2	4	Referat, Klausur (3b falls unbenotet)

PSY-BSc-M19.4	Wahlpflicht	Seminar	Mensch-Maschine-Interatkion I	2	4	Referat, Klausur (4b falls unbenotet)
PSY-BSc-M19.5	Wahlpflicht	Seminar	Mensch-Maschine-Interaktion II	2	4	Referat, Klausur (5b falls unbenotet)

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M19.1a	Rationales Entscheiden (benotet)	Klausur	90 Minuten	Mitte und Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M19.2a	Menschliches Entscheiden (benotet)	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M19.3a	Kognitive Neurowissenschaf-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M19.4a	Mensch-Maschine- Interak-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1
PSY-BSc-M19.5a	Mensch-Maschine- Interak-	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	1

13. Bemerkungen:

Es müssen zwei Klausuren aus den Veranstaltungen PSY-BSc-M19.1 – 5 absolviert werden, davon ist eine Leistung unbenotet (PSY-BSc-M 19.1-5 b), die andere Leistung bildet die Modulnote (PSY-BSc-M19.1-5 a).

Es besteht freie Wahl, welches Seminar benotet sein soll. Dies muss mit der Prüfungsanmeldung festgelegt werden (benotete Leistung jeweils unter "a", unbenotete Leistung jeweils unter "b" anmelden).
Alle weiteren Klausuren werden ohne Benotung bewertet.

PSY-BSc-M20: Praktikum

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Praktikum**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses des Bachelor-Studiengangs Psychologie
3. Inhalte des Moduls:	Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/einer akademisch geschulten Psychologen/in. Falls eine Konformität der Leistung nach der PsychTh-ApprO angestrebt wird, ermöglicht das Praktikum grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben sich Studierende Erfahrungswissen in psychologischen Berufsfeldern angeeignet. Ziel ist auch die Überprüfung des im Studium erworbenen Wissens auf seine Anwendung hin sowie die kritische Analyse der praktischen Erfahrungen. Falls eine Konformität der Leistung nach der PsychTh-ApprO angestrebt wird, sind Studierende nach Abschluss des Moduls außerdem in der Lage, die Rahmenbedingungen der und die Aufgabenverteilung in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erkennen und entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten. Sie haben grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patienten/innen und anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen entwickelt und angewendet.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis von mindestens 60 LP aus dem Bachelorstudiengang Psychologie
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bis 5

10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 270** **davon:** **1. Präsenzzeit: 240 Stunden** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 30 Stunden** **Leistungspunkte: 9**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M20.1	Pflicht	Praktikum	Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/einer akademisch geschulten Psychologen/in	240	9	regelmäßige Teilnahme, Praktikumsbericht,

12. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
-	-	-	-	-	-

13. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

Nach § 5 Abs. 2 PsychTh-ApprO ist in dem Pflichtpraktikum Anwesenheit (regelmäßige Teilnahme) erforderlich.

Zusätzliches freiwilliges Lehrangebot: M20.2: Es kann ein zweites Praktikum absolviert werden. Dieses Praktikum kann ebenfalls so ausgestaltet sein, dass es den Anforderungen des § 15 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) entspricht.

Falls eine entsprechende Praktikumsstelle und entsprechende Praktikumsinhalte nachgewiesen werden, haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 8 ECTS-Punkte aus dem Bereich berufspraktische Einsätze, konkret „Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie“ gemäß § 15 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.

Studierende müssen nach Absolvieren des Praktikums eine Bescheinigung der Praktikumsstelle über die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums vorlegen,aus der sich ergibt, ob eine im Sinne des § 15 Abs. 5 PsychTh-ApprO geeignete Person das Praktikum betreut hat.

Praktikumsleitfaden:
https://www.uni-regensburg.de/humanwissenschaften/psychologie/studium/bachelor/index.html

PSY-BSC-M21: Ergänzende Kompetenzen zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie

Gültig ab WS20/21 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	**Ergänzende Kompetenzen zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Mühlberger, N.N.
3. Inhalte des Moduls:	Im Orientierungspraktikum werden erste praktische Erfahrungen in allgemeinen Bereichen der gesundheitlichen Versorgung zum Erleben interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Beachtung berufsethischer Prinzipien sowie der institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen erworben. Es wird absolviert in einem interdisziplinären Bereich der gesundheitlichen Versorgung. Es werden pädagogischen Grundlagen zu Erziehung und Bildung, zur Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse, zu pädagogischen Interventionen und Interventionssettings, sowie rechtliche und familien- und sozialpolitische Regelungen mit Auswirkungen auf pädagogische und psychologische Interventionen vermittelt. Inhalte sind auch Ethik in Forschung und Praxis, berufsrechtliche Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns und sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung. Außerdem werden zusätzliche für Klinische Psychologie und Psychotherapie relevante medizinische und pharmakologische Grundlagen, insbesondere zur menschlichen Anatomie, zu ausgewählten internistischen, orthopädischen und pädiatrischen Krankheitsbildern und somatischen Differentialdiagnosen sowie zu Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Psychopharmaka und Pharmakotherapie vermittelt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende mit wesentlichen medizinischen, pharmakologischen, rechtlichen, ethischen und pädagogischen Aspekten, die für Klinische Psychologie und Psychotherapie relevant sind, vertraut und in der Lage, fachlich mit anderen Disziplinen im Gesundheitsbereich zu kommunizieren. Sie können Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten in ihre Entscheidungsfindung einbeziehen. Die Studierenden können ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln benennen, einschätzen, anwenden und Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln erkennen und Maßnahmen ergreifen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern. Außerdem können sie die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nachvollziehen und können diese Kenntnis angemessen

	in ihrer Entscheidungsfindung berücksichtigen. Sie können Patient*innen oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich fundierten Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken informieren. Des Weiteren können sie biologische Komponenten psychischer Störungen und somatische Differenzialdiagnosen in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Außerdem können die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu körperlichen Prozessen, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind, sowie zu neuropharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente im psychotherapeutischen Kontext anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	jeweils mindestens eine erfolgreich absolvierte Studien- oder Prüfungsleistung aus den Modulen PSY-M06, PSY-M08 und PSY-M10
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	4 bis 5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	**Arbeitsaufwand:** **Gesamt in Stunden: 390** **davon:** **1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) und 150 Stunden (Praktikum)** **2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 180 Stunden** **Leistungspunkte: 13**

Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.

11. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
PSY-BSc-M21.1	Pflicht	Praktikum	Orientierungspraktikum	150	5	regelmäßige Teilnahme, Praktikumsbericht
PSY-BSc-M21.2	Pflicht	Vorlesung	Pädagogische Grundlagen für die Klinische Psychologie und Psychotherapie	2	4	
PSY-BSc-M21.3	Pflicht	Seminar	Ergänzende, medizinische, pharmakologische, juristische und berufsethische Grundlagen für die Klinische Psychologie und Psychotherapie	2	4	Referat oder Hausarbeit

12. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-BSc-M21	Ergänzende Kompetenzen zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie	Klausur	60 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	unbenotet (bestanden/ nichtbestanden)

13. Bemerkungen:

Die Klausur muss als bestanden gewertet werden. Das Modul selbst ist jedoch unbenotet.

Die Form der im Rahmen des Seminars jeweils zu erbringenden Studienleistung (Referat oder Hausarbeit) wird zu Semesterbeginn durch den jeweiligen Dozenten oder die jeweilige Dozentin bekannt gegeben.

Nach § 5 Abs. 2 PsychTh-ApprO ist im Pflichtpraktikum Anwesenheit (regelmäßige Teilnahme) erforderlich.

Das Ziel des Praktikums ist der Erwerb erster praktischer Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung. Das Praktikum kann etwa in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, z. B. Kliniken oder Rehabilitationseinrichtungen absolviert werden. Es hat eine Mindestdauer von 150 Stunden.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden zugleich Kenntnisse und Kompetenzen im Umfang der geforderten mindestens 4 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Pädagogik“, im Umfang der geforderten mindestens 2 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Berufsethik und Berufsrecht“, im Umfang von 1 der geforderten mindestens 2 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Pharmakologie“ und im Umfang von 1 der geforderten mindestens 4 ECTS-Punkte aus dem Bereich „Grundlagen der Medizin“ gemäß Nr. 10, Nr. 2 bzw. Nr. 4 der Anlage 1 zur Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) sowie der geforderten mindestens 5 ECTS-Punkte aus dem Bereich berufspraktische Einsätze, konkret „Orientierungspraktikum“ gemäß § 14 der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO) erworben.